

DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER MISSIONSARBEIT UNTER
MIGRANTEN IN LEIPZIG

Heft 4 . Jhg. 2022

„Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten..“ (Jesaja 11,6)



Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650

Email:

hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook und Youtube:
Unter folgenden Suchbegriffen
finden: Lutherische
Kirchenmission, Leipzig, die
Brücke

Wenn die Menschen miteinander Krieg führen, merken sogar die Tiere etwas davon. Das mussten auch die Tiere in der Ukraine lernen, als sie verhungern mussten oder plötzlich verschleppt wurden, oder die in Gefangenschaft geborenen Delfine plötzlich ins große Meer geworfen wurden. Das kann man allerdings nicht nur in den Trümmerfeldern der Ukraine sehen, sondern überall in unserer Welt. Die Welt ist im Krieg mit sich selbst und deshalb auch im Krieg mit der Natur. Diese Gesetzmäßigkeit scheint so fest in uns und in unserer Welt verankert zu sein, dass wir uns das Gegenteil nicht vorstellen können. Zu Weihnachten tun wir genau das. Wir wagen es ein Friedensfest zu feiern, das die ganze Welt und sogar die Natur umspannt. Heute lade ich ein, von Weihnachten zu träumen.

Vor einem Trümmerhaufen stand auch Jesaja, der Prophet. Seine Worte in den ersten Kapiteln des Jesaja sind Worte des Gerichts, weil so viel Unrecht geschehen ist. Die äußeren Umstände lassen den kühnen Propheten vermuten, dass alles nur noch schlimmer wird. Wie es eben nur ein Prophet kann, so sieht er Unheil in der Zukunft. Er sieht, dass das Volk Israel als nationale Größe nicht mehr existieren wird, sondern nur noch ein verbrannter Stamm davon übrigbleiben wird. Völlig leblos! Es breitet sich auch bei uns ein solches Gefühl der verbrannten Erde aus. Vieles in unserer Welt ist zerstört. Leider macht das Gefühl auch nicht vor der Kirche halt. Und so manch einer wird sich fragen, hilft das alles? Was ist dann der Sinn davon, wieder einmal Kerzen der Hoffnung anzuzünden? Wir kennen das alles schon! Weihnachtliche Stimmungsmacher geben uns für kurze Zeit das Gefühl der Geborgenheit und der Harmonie. Danach stehen wir wieder vor dem gleichen Chaos wie vorher. Das Verwunderliche ist, dass Jesaja dieses ganze Chaos in unserer Welt sieht und darüber hinaus die neue Welt sehen kann, die kommen wird. Ja, er sieht nicht nur die neue Welt in der Zukunft. Sie beginnt gar schon jetzt. Dort, wo verbrannte Erde ist, sieht er ein neues Pflänzlein wachsen in unserer Zeit und dort, wo der Stamm verbrannt ist und leblos erscheint, wächst was Neues. Die Worte des Jesaja sind so wundervoll, dass sie drohen ganz unterzugehen. Denn Jesaja sieht neben dem Krieg und neben dem Chaos eine völlig andere Welt, wo andere Gesetze herrschen. Ja und dort wird sogar das Tierreich in den Frieden einbezogen. Der Wolf wird seine Macht und Stärke nicht nutzen, das Lamm zu fressen oder zu quälen. Ja, er wird sogar Schutz beim Lamm finden. Diese Bilder sind so wundervoll und unsere Welt so fremd, dass sie drohen als süße Kindergeschichte in der Märchenwelt unterzugehen. Dabei beten wir regelmäßig „Dein Reich komme!“ und hoffen bei diesem Gebet genau auf diese Welt, die Jesaja beschreibt. Aber wie Jesaja hoffen wir nicht nur auf Gottes Reich in ferner Zukunft, sondern erwarten sein Kommen schon jetzt. Auch wenn nichts als verbrannte Erde um uns ist. Es ist ein Merkmal der Geschichte Gottes mit seinem Volk, dass Gott gerade dann Großes bewirkt, wenn wir das nicht sehen oder fühlen können. Das adventliche Bild vom grünen Zweig, der aus dem alten verbrannten Stamm wächst, entspricht ganz genau diesem Werk Gottes mit seinem Volk. Gott lässt ein neues wachsen, wo wir es nicht erwarten. Das Wundervolle ist, dass diese kleine Blüte schon den riesigen Stamm und den neuen Baum verheißungsvoll voraussagt. Auch, wenn man jetzt noch nichts davon sehen kann. So ist es mit Gottes Volk. Ein Kind wurde in armen Verhältnissen geboren. Und dann kam ein ganz neues Volk. Ein Volk, das nicht nur krampfhaft versucht, Gesetze zu erfüllen, sondern aus Gottes Vergebung lebt. Gottes Volk ist die Kirche. Die Kirche trägt genau

die Merkmale des verbrannten Stammes, wovon Jesaja sprach. Sie ist eine Kirche unter Anfechtung. Man kann noch nicht heile Welt bei uns erkennen. Vieles bei uns ist menschlich und fehlerhaft. In mancher Hinsicht gleicht unsere Kirche gar einem Trümmerhaufen von verletzten Gefühlen und von Schuld. Und doch tragen auch wir das Kind von Bethlehem in unseren Herzen. Durch Gottes Wort und Sakrament ist das Kind in unseren Herzen...und wir schauen sehnsüchtig aus nach dem, was kommen soll, auch in trüben Zeiten. In der Weihnachtsgeschichte war es auch nicht anders. Ich stelle mir die Hirten vor, nachdem die Engel und der himmlische Glanz weg waren. Auf einem Mal war es wieder dunkel und alles war wieder wie vorher. Einer sagte: „Ich höre einen Wolf...Wir müssen zurück zur Herde sonst werden alle Schafe aufgefressen!“ Ja, es ist alles wie zuvor. Als wenn nichts passiert ist. Und da sagt einer: „Haben wir nur geträumt? War alles nur Einbildung?“ Wenn es alles Einbildung war, würde sich nichts ändern. So ist´s doch oft genug schon gewesen. Die Welt hat ihre Gesetzmäßigkeit. Daran gibt es nichts zu rütteln. Der Wolf ist noch nicht so weit, dass er sich das Schafe Fressen abgewöhnt hat. Überwältigend sind die Stimmen der Nacht und der Traurigkeit auch um uns. Es ist allzu einfach die Worte des Jesajas, ja sogar die ganze Geburtsgeschichte Jesu abzutun als ein wunderschönes Märchen oder einen Traum-...der aber leider nicht wahr ist. So ist es **nicht** bei den Hirten gewesen. Sie sind zur Krippe gegangen! Sie haben gesehen! Und dann haben sie es allen weitergesagt. Sie sind nicht in den alten Trott zurückgefallen. Sonst hätten wir die Botschaft von Jesus heute nicht gekannt. Der Weg der Hirten lässt diese harten Männer teilhaben an der Gerechtigkeit des wunderbaren Königs. Diese harten Hirten lernen, wie es geht, Gott zu preisen. Nun gehören sie auf einmal zu denen, die Gott die Ehre geben, die sich zu ihm bekennen. Auf einmal bekommen sie einen Blick in den Himmel. Sie sehen, was es alles mit diesem Kind auf sich hat. Nämlich das, was Jesaja auch schon beschrieben hat. Eine neue Weltordnung. Gott kommt in die Welt und lässt diese ganz neue Weltordnung damit beginnen, dass ein Kind geboren wird.

Was erleben die Hirten dann in Bethlehem? Was sehen sie, als sie sich aufmachen? Was hat sie denn da so bewegt? Nichts Besonderes eigentlich. In der Nachbarschaft hat das überhaupt kein Aufsehen erregt. „Sie fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.“ Was ist schon Besonderes an einem Paar, das ein Kind bekommen hat? Wer Jesus ist und was er für uns tun kann, ist nicht augenscheinlich. Aber zuweilen passiert es, dass unsere Augen aufgetan werden und wir im Glauben wahrnehmen, was Gott uns in diesem Kind schenkt. Dazu brauchen wir Gottes Geist, der in uns wirkt. Die Hirten gehen – eilend! –

Erstaunlicherweise erzählen sie nicht in erster Linie vom Stall in Bethlehem, sondern von dem Wort Gottes, das die Engel ihnen ausgerichtet hatten. Aber was wäre auch das reine Geschehen im Stall ohne seine Deutung! Es braucht vor allem das Wort Gottes, das uns sein Wirken zeigt. Ohne das Wort der Engel -„euch ist heute der Heiland geboren“ – wäre es ein Ereignis unter vielen geblieben.

„Lasst uns gehen und sehen“ – liebe Freunde, das ist entscheidend wichtig, dass die Begegnung mit Gott nicht nur eine schöne Stimmung bleibt, sondern dass wir dem nachgehen, was wir gehört haben, dass wir die Möglichkeiten, die uns Gott anbietet, ergreifen. Dass wir sein Wort hören.

Und wenn wir das alles nicht immer vollkommen begreifen oder nachvollziehen können, ist das auch ok. Dazu ist ja die Gemeinde da. Wir können gemeinsam zur Krippe gehen. Und wenn uns das gelingt, wenn wir so als Gemeinschaft derer leben, die füreinander da sind, die sich ermutigen auf dem Weg zu Jesus hin, dann wird etwas von der Herrlichkeit Gottes erlebbar, spürbar. Was wir brauchen ist ein Blick, der nicht nur das Vordergründige sieht sondern von Gottes Wort geführt wird. Wie gut, wenn wir da jemanden haben, der uns anstößt: „Lasst uns gehen!“ „Komm doch mit!“ Wir brauchen das oft, dass uns einer an die Hand nimmt und uns ermutigt. Wir alle sollen solche Menschen sein, die andere ermutigen, diesen Dingen nachzugehen und selbst zu sehen, ob das so ist, wie es erzählt wird.

Dazu ist eine Gemeinde da, dass wir uns gegenseitig ermutigen, dranzubleiben, nicht in den Alltagstrott zurück zu sinken, sondern immer wieder neu zu Jesus zu gehen und dann mit frohgemachtem Herzen zurückkehren in den Alltag.

Aktuelle Nachricht aus Leipzig: Pfarrer Markus Fischer nach Erfurt berufen.

Markus Fischer ist bereits seit 2007 in unserer Leipziger Gemeinde als Gemeindepfarrer tätig. Nun hat er eine Berufung an die Erfurter Gemeinde erhalten und diese, wie Propst Kelter nach dem Gottesdienst am Sonntag, dem 3. Advent mündlich mitgeteilt hat, angenommen.

Nach mehr als 16 Jahren aktiver und erfolgreicher Arbeit von Pfarrer Fischer für unsere Gemeinde, hat er vor wenigen Wochen eine Berufung

erhalten. Pfarrer Harald Karpe, der bislang in der Christus-Kirchgemeinde Erfurt gewirkt hat, wechselt in den wohlverdienten Ruhestand, und die dortige Gemeinde hat von ihrem Berufsrecht Gebrauch gemacht. Es ist geplant, dass Pfarrer Fischer Anfang März 2023 seinen Dienst in Erfurt antreten soll.

Für die neue Aufgabe wünschen wir Gottes Segen und gutes Gelingen. Und wir danken von ganzem Herzen für das segensreiche Wirken von Markus Fischer in unserer Gemeinde. Wir wünschen ihm zunächst gute Besserung und hoffen, dass er seinen Dienst bald wieder aufnehmen kann. Die Leipziger Gemeinde ist nun gebeten, einen neuen Pfarrer zu berufen.

In Absprache zwischen der Missionsleitung und der Kirchenleitung der SELK soll Missionar Hugo Gevers zunächst als Vertreter von Pfarrer Fischer während seiner Krankheit und mit Eintritt der Vakanz auch als offizieller Vakanzvertreter der St. Trinitatisgemeinde Leipzig bestellt werden. Sobald die zuständigen Gremien dies beschlossen haben, wird die Gemeinde informiert.

Kinderfreizeit: Seit über 10 Jahren halten wir jährlich eine Kinderfreizeit in Leipzig. In diesem Jahr waren wir in Elsterhof. Elsterhof ist eine Freizeitstätte in der Nähe von Riesa und befindet sich im sehr kleinen sächsischen Dorf Kauxdorf. Das Thema der Woche war das biblische Thema „Verheißung“. Dazu haben wir im allgemeinen über das Thema „Vertrauen“ gesprochen und das Ganze dann noch mit zwei wichtigen Bergen aus der Bibel nacherzählt. Der erste Berg war der Berg Sinai, wo Gott uns durch die 10 Gebote, seinen Segen verheißt. Der zweite Berg ist der Berg Golgotha, wo Gott uns neues Leben und Vergebung schenkt. Die Kinder konnten das alles dann auch noch mit einer wunderschönen Bastelarbeit darstellen. Neben diesen Aktivitäten gab es Pferdereiten, einen Ausflug in die Schwimmhalle und diverse Spaziergänge. Der Termin für die Freizeit nächstes Jahr ist bereits festgelegt. Nächstes Jahr wird die Freizeit wieder in Elsterhof stattfinden. Dieses Mal in der Woche ab **24. Juli 2023 bis 28 Juli 2023**. Bilder der Kinderfreizeit befinden sich in der Mitte dieses Heftes.

Benefizkonzerte: In diesem Jahr hielten wir bereits das dritte Benefizkonzert für die Ukraine. Dazu auch ein Konzert für den Iran. Beide Veranstaltungen sind auf unserem Youtube und Instagramkanal zu

finden. Instagram unter (hugogevers). Youtube findet man unter folgenden Suchbegriffen: Lutherische Kirchenmission/Brücke/Leipzig

Stadtteilfest:

In diesem Jahr fand das Stadtteilfest an einem Sonntag statt. Deshalb begann das Stadtteilfest mit einem Gottesdienst vor der Lukaskirche. In diesem Jahr konnte eine Familie aus unserer Schwesterkirche Kanada uns in der ganzen Woche begleiten. Die 5-köpfige Familie ist jeden Tag mit uns in die Brücke gefahren und wir haben das Fest mit denen vorbereiten können. Während des Festes konnten sie dann einen persischen Tanz demonstrieren. Wie gewohnt hatten wir viele Angebote für Kinder und Familien. Dieses Mal waren ein Puppentheater, Jonglieren, Radtaxi und eine Trommeldemo Teil des Programms. Sehr viele Menschen haben eine Führung im Kirchturm von Benjamin Rehle mitgemacht. Bilder zu dem Stadtteilfest befinden sich in der Mitte dieses Heftes.

Iran: eine alte persische Geschichte erzählt von einem Spatzen, der sein Nest in einem Baum gebaut hatte. Als der Baum zu brennen anfangt, ist er immer wieder in einen Teich geflogen, um ein paar Tropfen Wasser zu dem Feuer zu tragen, um es zu löschen. Als die anderen Tiere ihn fragten, was er denn da mache, antwortete er: „Ich lösche das Feuer, damit mein Nest nicht aufbrennt!“ Worauf die anderen Tiere antworten: „Das ist doch unsinnig, denn die paar Tropfen Wasser können nichts bewirken!“ Daraufhin antwortete der Spatz: „Ich möchte aber nicht einmal vor den Aschen meines Hauses stehen und mir sagen lassen, ich habe nichts gegen das Feuer getan!“ Viele Iraner im und außerhalb des Irans fühlen sich momentan wie dieser Spatz. Sie versuchen Demos zu organisieren. Unter Umständen könnten die Demos das eigene Leben kosten. Die Demonstranten haben nichts in der Hand. Sie stehen ohnmächtig gegen ein starkes und grausames Regime. Und werden in großen Zahlen umgebracht. Und dennoch machen sie weiter. Auch, wenn es im Moment sinnlos erscheint, versuchen sie alles, das Feuer zu löschen. Unsere Leipziger Gemeindeglieder haben auch an diversen Demos teilgenommen. Dazu gibt es auch einen Beitrag auf Youtube. Bilder sind in der Mitte des Heftes zu finden. Gemeindeglieder berichten davon, dass die Macht des Regimes wie ein Geschwür ist, das in das ganze Land hineingewachsen ist. Religion, Ausbildung, Wirtschaft, Kultur und Sport sind von diesem Regime durchdrungen. Das Regime zu entfernen, geht deshalb nicht ohne einen sehr hohen Blutzoll und nicht ohne viel Leid und Schmerzen. Wir beten für den Iran. Gott segne den Iran!

Ausflug nach Süddeutschland: Gelegentlich bekomme ich die Gelegenheit über den Tellerrand hinauszuschauen. Das war wieder einmal der Fall als der Bezirk in Süddeutschland mich zu einer Konfi-Freizeit nach Mönchsheim Meckesbach einlud. Leider konnte ich nur einen Tag dabei sein. Dennoch konnte ich ein paar schöne Stunden mit den Konfis verbringen. Wir haben über die Mission im Allgemeinen und die Mission in Leipzig gesprochen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

Gottesdienstplanung bis Ende Januar 2023 für den Gemeindebrief und die Abkündigungen:

11.12.2022 3. Advent 10 Uhr Deutsch mit Propst Kelter 12h15 Farsi

18.12.2022 4. Advent 10 Uhr Deutsch mit HG 12h15 Farsi

24.12.2022 Christabend 16 Uhr gemeinsam

25.12.2022 1. Weihnachtstag 10h Deutsch mit HG 12h15 Farsi

26.12.2022 2. Weihnachtstag 10h gemeinsam

01.01.2023 10h Deutsch 12h15 Farsi

08.01.2023 10h Gemeinsam mit anschließender Gemeindeversammlung

Themen:

- Wahl Synodalvertreter

- Bericht des Kirchenvorstandes

- Möglichkeit zur Aussprache der Gemeinde zu aktuellen Themen

- Anschließend Weihnachtsfeier

15.01.2023 10h Deutsch mit HG 12h15 Farsi

22.01.2023 10h Deutsch Gtd. 12h15 Farsi

29.01.2023 10h Deutsch mit HG 12h15 Farsi

Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau) Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig. Unsere Kirche befindet sich auf dem Volkmarsdorfer Markt: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

VERANSTALTUNGEN IN DER „BRÜCKE“

HAUSAUFGABENHILFE: 15h00 bis 17h00 am Montag

OFFENE KINDERGRUPPE: 16h00 am Mittwoch zusammen mit Kinder Spielmobil.

SOZIALSTUNDE: Mittwochs ab 14h00

PERSISCHER CHOR: nach Vereinbarung

TAUFKLASSE: nach Vereinbarung ansonsten: Montags 18h00 und Mittwochs 15h00 über zoom.

ANDERE VERANSTALTUNGEN:

Unterricht in Chemnitz: Nach Vereinbarung

Gottesdienst in Chemnitz: Jeden Sonntag um 15 Uhr 15 in der Gießerstr. 36, 09130 Chemnitz

AKTUELLE ÄNDERUNGEN: Unter der Homepage der „Brücke“
<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

SPENDEN: Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun:

Kto.-Nr.: 100 423 900 BLZ: 257 916 35

IBAN: DE09 2579 1635 0100 4239 00

BIC: GENODEF1HMN Bank: Volksbank Südheide eG

Verwendungszweck: Leipzig

Konfi-Freizeit in Süddeutschland

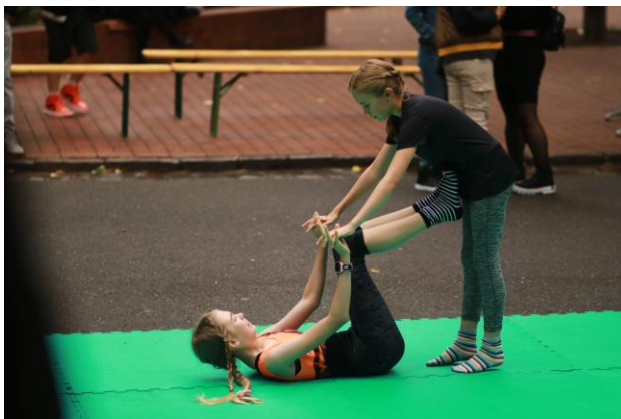


Kinderfreizeit





Stadtteilfest





Demo Iran



اطلاعات مهم

مراسم عبادت در کلیسا: هر یکشنبه ساعت ۹.۳۰ در کلیسای لوقا با زبان آلمانی. از ساعت ۱۲ با زبان فرسی. یک بر در ماه مراسم مشترک با آلمانی و فارسی بر گذر می شود. این مراسم همیشه در ساعت ۱۰ شروع می شود. شما می توانید با قطار شهری شماره 1 به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه Hermann Volkmarsdorfer Markt: Liebmann Str./Eisenbahnstr. پیاده شوید و این کلیسا را در Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig است.

پیشنهادات دیگر

مراسم ها در دفتر کلیسا : شما می توانید برای دستیابی به دفتر بروکه به همان ادرس کلیسا که در بالا ذکر شده است مراجعه نمایید. برنامه های بروکه عبارتند از: کلاس انجیل و امور اجتماعی به همراه مترجم فارسی. برنامه ویژه کودکان: چهار شنبه ها ۱۶ تا ۱۷ ساعات امور اجتماعی: چهار شنبه از ساعت ۱۴ کلاس غسل تعمید یک شنبه: ساعت ۹.۳۰ در لایپزیگ و ساعت ۱۶.۳۰ در کمینتز ادرس: خیابان سولیکوفا 21 لایپزیگ

مراسم های دیگر:

یک شنبه مراسم انجیل یک شنبه از ساعت ۱۵
Gießerstr. 132, 09130 Chemnitz

هرگونه تغییرات را می توانید در لینک دفتر بروکه دریافت نمایید.

<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

کمک های مالی: اگر شما میل دارید فعالیت هایمان را با کمک های مالی حمایت کنید می توانید مستقیم به حساب بانکی دفتر تبلیغات کلیسا واریز نمایید. که در صفحه اخر اطلاعات به زبان المانی شماره حساب آمده است.

ایران: یک داستان قدیمی ایرانی از گنجشکی تعریف می کند که لانه اش را روی درخت ساخته است. وقتی درخت شروع به سوختن کرد، مدام به داخل حوض پرواز می کرد تا چند قطره آب را به سمت آتش ببرد تا آن را خاموش کند. وقتی حیوانات دیگر از او پرسیدند که آنجا چه می کند، او پاسخ داد: «آتش را خاموش می کنم تا لانه ام نسوزد!» حیوانات دیگر پاسخ دادند: «این مزخرف است، زیرا چند قطره از آب فایده ندارد!» گنجشک پاسخ داد: «اما من نمی خواهم روبهروی خاکستر خانه ام بایستم و به تائید کنم که برای آتش کاری نکردم!» بسیاری از ایرانیان داخل و خارج از کشور ایران در حال حاضر شبیه این گنجشک هستند. آنها سعی می کنند دموها را سازماندهی کنند. تحت شرایط خاص، دموها خطرناک هستند. با این حال آنها آماده هستند زندگی شان را برای ایران قربانی کنند. تظاهرکنندگان چیزی در دست ندارند. آنها در برابر یک رژیم قوی و ظالم ناتوان می مانند. و به تعداد زیاد کشته می شوند. و با این حال آنها به راه خود ادامه می دهند. حتی اگر فعلاً بیهوده به نظر برسد، همه تلاش می کنند تا آتش را خاموش کنند. اعضای کلیسای لایپزیگ ما نیز در نمایش های مختلف شرکت کردند. در یوتیوب نیز پستی در این مورد مثل قبل بود. انگار هیچ اتفاقی نیفتاده. و بعد یکی می گوید: "ما فقط خواب را دیدیم؟ آیا همه اینها تنها خیال بوده، هیچ چیزی تغییر نمی کرد. اغلب همینطور بوده است. دنیا قوانین خودش را دارد. چیزی برای تکان دادن وجود ندارد. گرگ هنوز به خوردن گوسفند عادت است. صدای شب و غم اطراف ما طاقت فرسا است. بسیار آسان است کل داستان کریسمس را رد کند ... در مورد چوپان ها اینطور نبود. به نوزاد عیسی رفته اند! دیده اند! و بعد به همه گفتند. آنها دوباره به شریط گذاشته بر نگرده اند وگرنه امروز پیام عیسی را نمی دانستیم. نور عیسی باعث شد که این مردان سرسخت در عدالت پادشاه خدا شریک شدند. آن شبانان ستایش خدا را یادگرفته اند. از آن به بعد آنها به طور ناگهانی متعلق به خدا بودند و جلال او را ستایش می کردند و هم وفاداری می ماندند. نگاهی به آسمان تشخیص کردند و همان چیزی که اشعیا قبلاً توضیح داده است دید. نظم نوین جهانی که با تولد فرزندی آغاز می کند.

پس چوپان ها در بیت لحم چه تجربه ای کردند؟ چه چیز آنها را تکان داد؟ در واقع چیز خاصی نبود. در محله سروصدا در آن مورد نبود. آنها مریم و یوسف را با کودکی که در آخور خوابیده بود، پیدا کردند.» ویژگی زوجی که صاحب فرزند شده اند چیست؟ مشخص نبود که عیسی کیست و چه کاری می تواند برای ما انجام دهد. اما گاهی اتفاق پیش می آید که چشم هایمان باز می شوند و با ایمان می فهمیم که خداوند در این کودک چه چیزی را به ما می دهد. برای این ما نیاز داریم که روح خدا در ما کار کند. چوپان ها آن را تجربه می کردند. شگفت آور است که آنها اساساً در وجود دارد. تصاویر را می توانید در وسط دفترچه پیدا کنید. اعضای کلیسا گزارش می دهند که قدرت رژیم مانند زخمی است که در سراسر کشور گسترش یافته است. دین، آموزش، اقتصاد، فرهنگ و ورزش در کل کشور نفوذ کرده است. بنابراین، حذف رژیم بدون تلفات بسیار و بدون درد و رنج فراوان امکان پذیر نیست. ما برای ایران دعا می کنیم.

خدا به ایران صلح و آرامش بده!

سفر به جنوب آلمان: گاهی اوقات این فرصت را پیدا می کنم که خارج از چارچوب فکر کنم. ماه گذشته در جنوب آلمان بودم. در اردوی کودکان بودم. متأسفانه فقط یک روز توانستم اونجا باشم. با این وجود، توانستم چند ساعت خوبی را با آنها سپری کنم. ما در مورد شهادت دادن انجیل به طور کلی و در مورد آن در لایپزیگ صحبت کردیم.

اردوی کودکان: بیش از ۱۰ سال است که هر ساله یک اردوی کودکان در اطراف لایپزیگ برگزار می‌کنیم. امسال در السترهوف بودیم. السترهوف یک مرکز تفریحی در نزدیکی ریزا است و در روستای بسیار کوچک ساکسون کاوکزدرف است. موضوع هفته موضوع کتاب مقدس «و عده خدا» بود. ما در مورد موضوع "اعتماد" به طور کلی صحبت می‌کردیم و سپس کل ماجرا را با دو کوه مهم از کتاب مقدس بازگو می‌کردیم. اولین کوه کوه سینا بود، جایی که خداوند برکات خود را از طریق ۱۰ فرمان به ما و عده داد. دومین کوه کوه جلیتا است که خداوند ما را از زندگی تازه و بخشش می‌بخشد. سپس بچه‌ها توانستند همه اینها را با یک کاردستی فوق العاده به تصویر بکشند. علاوه بر این فعالیت‌ها، اسب سواری، سفر به استخر و پیاده روی‌های مختلف بود. تاریخ اردوی سال آینده از قبل تعیین شده است. سال آینده اوقات فراغت دوباره در السترهوف برگزار می‌شود. این بار در هفته ۲۴ ژوئیه ۲۰۲۳ تا ۲۸ ژوئیه ۲۰۲۳. تصاویر اردوی کودکان در وسط این دفترچه قرار دارد.

کنسرت‌های فایده: امسال سومین کنسرت را برای اوکراین برگزار کردیم. همچنین کنسرتی برای ایران. هر دو رویداد را می‌توانید در کانال‌های یوتیوب و اینستاگرام ما پیدا کنید. اینستاگرام در (hugogevers). یوتیوب را می‌توان تحت عبارات جستجوی زیر یافت:

Lutherische Kirchenmission/Leipzig/Brücke

جشنواره منطقه:

امسال جشنواره شهر در روز یکشنبه برگزار شد. بنابراین، جشنواره شهر با یک مراسم در مقابل کلیسا آغاز شد. امسال، یک خانواده از کلیسای خواهران در کانادا توانستند برای کل هفته به ما بپیوندند. خانواده ۵ نفره هر روز با ما به سمت بروکه می‌رفتند و ما توانستیم جشن را با آنها تدارک ببینیم. در جشنواره آنها توانستند رقص ایرانی را به نمایش بگذارند. طبق معمول پیشنهادهای زیادی برای بچه‌ها و خانواده‌ها داشتیم. این بار نمایش عروسکی، شعبده بازی، تاکسی دوچرخه و دمو درام بخشی از برنامه بود. افراد زیادی در تور از برج کلیسا شرکت کردند. تصاویر جشنواره منطقه را می‌توان در میانه این شماره مشاهده کرد.

کشیش مارکوس فیشر از سال ۲۰۰۷ در انجمن ما کشیش بوده است. از آن به بعد او برای جماعت ار فوریت خدمت خواهد کرد. آنها استعلام را به او داد و او آن انتصاب را پذیرفت. کشیش هارالد کارپ، که تا کنون در جامعه کلیسای ار فوریت کار کرده است، در حال بازنشستگی است و جامعه آنجا از حق انتصاب خود استفاده کرده است. برنامه ریزی شده است که کشیش فیشر در آغاز مارس ۲۰۲۳ خدمت خود را در ار فوریت آغاز خواهد کرد.

توفیق روزافزون برای او آرزومندیم. و ما از صمیم قلب از کار مفید مارکوس فیشر در جامعه خود تشکر می‌کنیم. برای او آرزوی شفای عاجل داریم و امیدواریم به زودی بتواند به خدمت خود ادامه دهد. اکنون از جماعت لایپزیگ خواسته می‌شود تا کشیش جدیدی را منصوب کند. در توافق بین رهبری مأموریت و رهبری کلیسای SELK، کشیش هوگو گورس باید ابتدا به عنوان نماینده کشیش فیشر در لایپزیگ منصوب شود.

بله، مثل قبل بود. انگار هیچ اتفاقی نیفتاده. و بعد یکی می گوید: "ما فقط خواب را دیدیم؟ آیا همه اینها تنها خیال بوده، هیچ چیزی تغییری نمی کرد. اغلب همینطور بوده است. دنیا قوانین خودش را دارد. چیزی برای تکان دادن وجود ندارد. گرگ هنوز به خوردن گوسفند عادت است. صدای شب و غم اطراف ما طاقت فرسا است. بسیار آسان است کل داستان کریسمس را رد کند ... در مورد چوپان ها اینطور نبود. به نوزاد عیسی رفته اند! دیده اند! و بعد به همه گفتند. آنها دوباره به شریط گذاشته بر نگرده اند وگر نه امروز پیام عیسی را نمی دانستیم. نور عیسی باعث شد که این مردان سرسخت در عدالت پادشاه خدا شریک شدند. آن شبانان ستایش خدا را یادگرفته اند. از آن به بعد آنها به طور ناگهانی متعلق به خدا بودند و جلال او را ستایش می کردند و هم وفاداری می ماندند. نگاهی به آسمان تشحیز کردند و همان چیزی که اشعیا قبلاً توضیح داده است دید. نظم نوین جهانی که با تولد فرزندی آغاز می کند. پس چوپان ها در بیت لحم چه تجربه ای کردند؟ چه چیز آنها را تکان داد؟ در واقع چیز خاصی نبود. در محله سروصدا در آن مورد نبود. آنها مریم و یوسف را با کودکی که در آخور خوابیده بود، پیدا کردند.» ویژگی زوجی که صاحب فرزند شده اند چیست؟ مشخص نبود که عیسی کیست و چه کاری می تواند برای ما انجام دهد. اما گاهی اتفاق پیش می آید که چشم هایمان باز می شوند و با ایمان می فهمیم که خداوند در این کودک چه چیزی را به ما می دهد. برای این ما نیاز داریم که روح خدا در ما کار کند. چوپان ها آن را تجربه می کردند. شگفت آور است که آنها اساساً در مورد نوزاد در بیت لحم صحبت نمی کردند، بلکه از کلام خدا که فرشتگان برای آنها آورده بودند می گویند. اما وقایع ناب در بیت لحم بدون تفسیر آن چه خواهد بود! بیش از همه به کلام خدا نیاز دارد که کار او را به ما آشکر می دهد. بدون سخنان فرشتگان - "امروز منجی برای تو متولد شد" - یکی از رویدادهای بسیاری باقی می ماند. اما متفاوت بود زیرا آنها گفتند: "بیا برویم ببینیم" - دوستان عزیز، بسیار مهم است که ملاقات با خدا نه تنها حالت خوبی داشته باشد، بلکه آنچه را که شنیده ایم دنبال کنیم و از فرصت هایی را که خدا به ما می دهد استفاده کنیم.

و اگر ما همیشه همه اینها را کاملاً درک نکنیم، اشکالی ندارد. این چیزی است که انجمن کلیسا برای آن لازم است. می توانیم با هم به عیسی برویم. و اگر موفق شویم، که در مشترک در کنار یکدیگر باشیم و یکدیگر را در راه به عیسی تشویق می کنیم، آنگاه چیزی از جلال خدا را می توان تجربه کرد و احساس کرد. آنچه ما نیاز داریم، دیدگاهی است که نه تنها ظاهر را ببیند، بلکه توسط کلام خدا هدایت شود. چقدر خوب همیشه وقتی کسی را داریم که به ما تلنگر می زند و تشویق می کند: «بریم!» «با من بیا!» اغلب به کسی نیاز داریم که دستان را بگیرد و تشویقمان کند. قرار است همه ما از آن دسته افرادی باشیم که دیگران را تشویق کنیم تا به این عیسی برویم. انجمن کلیسا برای همین است، تا یکدیگر را تشویق کنیم که به آن پایبند باشیم، نه اینکه دوباره در روال روزمره غرق شویم، بلکه بارها و بارها نزد عیسی برویم و سپس با قلبی شاد به زندگی روزمره بازگردیم.

اشعیای نبی نیز روبه رو ویرانه ایستاده بود. سخنان او در فصل های اول اشعیا، سخنان داوری ضد مردم است، زیرا اشتباهات زیادی اتفاق افتاده بودند. شرایط سیاسی باعث می شد که پیامبر جسور دید که اوضاع فقط بدتر خواهد شد. همانطور که فقط یک پیامبر می تواند مصیبت را در آینده ببیند، او دید که قوم اسرائیل دیگر وجود نخواهند داشت. فقط یک قبیله سوخته باقی خواهد ماند. کاملاً بی جان! احساس شکست خورده شدن در بین ما اکنون نیز گسترش می شود. در بسیاری از کشورها شرایط خیلی بدی است. متأسفانه، این احساس در کلیسا نیز متوقف نمی شود. و ناامیدی ها بی دنیا نیز به کلیسا وارد می شوند. به این ترتیب برخی از مردم می پرسند که آیا همه اینها را که در کریسمس انجام می دهیم فایده دارند؟ پس روشن کردن شمع های امیدی برای کدوم هدف هستند؟ ما از قبل همه اینها را می دیدیم! سازندگان خلق و خوی کریسمس برای مدت کوتاهی به ما احساس امنیت و هماهنگی می دهند. پس از آن، دوباره به همان آشفتگی قبلی برمی گشتم. نکته شگفت انگیز این است که اشعیا این همه هرج و مرج را در دنیای ما می دید و فراتر از آن می توانست دنیای جدیدی را که قرار است ببیند. بله، او نه تنها دنیای جدید را در آینده دید بلکه حتی در زمان همین شرایط بدی طلوع جدیدی را دید. چیز جدیدی را در همین موقع بی امید دید. سخنان اشعیا به قدری شگفت انگیز است که در مرز خطر هستیم به طور کلی آن را ندیده بگیریم زیرا در بینای اشعیا دنیای کاملاً متفاوت از دنیای کنونی که در جنگ و هرج و مرج گرفتار شده است وجود دارد. بله، در بینای اشعیا حتی قلمرو حیوانات نیز در صلح در بر گرفته شده است. گرگ از قدرت و نیروی خود برای خوردن یا عذاب کردن بره استفاده نمی کند. بله، او حتی با بره هم پناه خواهد گرفت. این تصاویر آنقدر شگفت انگیز است که به عنوان یک داستان شیرینی کودکان در دنیای افسانه ها تهدید به نابودی می شوند. با این حال ما مرتباً دعا می کنیم: «ملکوت تو بیا!» و با این دعا دقیقاً به این دنیایی که اشعیا توصیف می کند امیدواریم. اما، مانند اشعیا، ما نه تنها به پادشاهی خدا در آینده دور امیدواریم، بلکه اکنون نیز منتظر آمدن آن هستیم. حتی اگر چیزی جز زمین سوخته در اطراف ما نباشد. این یکی از ویژگی های تاریخ خدا با قومش است که خدا کارهای بزرگ انجام می دهد حتی زمانی که ما نمی توانیم آنها را ببینیم یا احساس کنیم. تصویر ظهور عیسی که از زمین سوخته قدیمی رشد می کند دقیقاً با این کار خدا مطابقت دارد. خدا در جایی که ما انتظارش را نداریم، امید جدید را می دهد. نکته شگفت انگیز این است که این شکوفه کوچک از قبل نوید تنه بزرگ و درخت جدید را می دهد. حتی اگر هنوز نتوانید آن را ببینید. در مورد خلق خدا اینطور است. در هنگام کریسمس کودکی در شرایط بدی به دنیا آمد. و سپس اوضاع کاملاً جدیدی آمد. مردمی که نه تنها به شدت برای اجرای قانون خدا تلاش می کنند، بلکه از بخشش خداوند زندگی می کنند. همین شرایط با قوم خدا یعنی کلیسا اتفاق افتاده است. کلیسا دارای نشانه های قبیله سوخته است که اشعیا از آن صحبت می کرد. کلیسا است که در آسیب پذیر است. اینجا نمی توانید دنیای ایده آلی را ببینید. بسیاری از کارهایی که ما انجام می دهیم، انسانی و ناقص است. برخی اوقات، احساسات آسیب در کلیسای ما دیده می شود و گناه هم گسترش می شود. و با این حال ما فرزند عیسی را نیز در قلب خود داریم. از طریق کلام و راز خدا، کودک در قلب ما است... و ما مشتاقانه منتظر به آینده نگاه می کنیم، حتی در زمان های پر از جنگ و ندرستی. داستان کریسمس هم فرقی نداشت. شبانان را پس از از به دنیا آمدن عیسی تصور می کنم. ناگهان هوا دوباره تاریک شد و همه چیز به حالت قبل برگشت. یکی گفت: «گرگ می شنوم... باید برگردیم وگرنه همه گوسفندها خورده می شوند!» بله،

DIE BRÜCKE

گزارش نامه فعالیت های میسیون میجیا
برای پناهندگان شهر لایپزیگ
کتابچه چهارم ۴ سال ۲۰۲۲



گرگ با بره سکونت خواهد داشت، و پلنگ با بزغاله خواهد خوابید؛ گوساله و شیر و پرواری با هم به سر خواهند برد، و کودکی خردسال آنها را هدایت خواهد کرد (اشعیا ۱۱، ۶)

وقتی مردم با یکدیگر جنگ می کنند، حتی حیوانات هم در آن گرفتار می شوند. حیوانات در اوکراین نیز باید این را در ایفت کنند زیرا از گرسنگی می میرند یا ناگهان ربوده می شوند یا دلفین هایی که در اسارت به دنیا بودند ناگهان به دریای بزرگ پرتاب می شوند. این را می توان نه تنها در مزارع آوار اوکراین، بلکه در همه جای جهان ما مشاهده کرد. جهان با خودش در جنگ است و بنابراین با طبیعت نیز در جنگ گرفتار شده است. به نظر می رسد این قانون چنان محکم در ما و دنیای ما لنگر انداخته است که نمی توانیم شریطی دیگر را تصور کنیم. در کریسمس ما دقیقاً همین کار را انجام می دهیم. جرات داریم جشن صلحی را جشن بگیریم که تمام جهان و حتی طبیعت را در بر می گیرد. امروز شما را به سلح و آرامش کریسمس دعوت می کنم.

Hugo Gevers

Zollikerstr. 21,

04315 LEIPZIG

Tel. 0341 2467685

Mobil: 015771663650

Email:

hugo.gevers@gmail.com

Homepage:

www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook: Pol

Die Brücke